

Themenschwerpunkte der CNE Fachbereiche 2019

Intensiv und Anästhesie

- Außerklinische Intensivpflege
- Leistungserfassung in der Intensivpflege
- Sepsis
- Sterbehilfe
- Schockraum-Management
- Moderne Technik und Telemedizin

Pflegemanagement

- G-BA Richtlinien umsetzen
- Digitalisierung 4.0 im Krankenhaus
- Pflegepersonalstärkungsgesetz
- Führungskultur im Wandel
- Entlassmanagement im Krankenhaus
- Pflegeberufegesetz update

OP

- Sicherheitskultur
- Update Hygiene
- Teamentwicklung
- Update Medizintechnik
- „Im OP“-Arbeitsplatz verbindet
- Burn-out und Bore-out

Geriatric

- Freiheitseinschränkende Maßnahmen
- Ältere Menschen mit geistiger Behinderung
- Begegnungsorientiertes Arbeiten mit Menschen mit Demenz

Kinder

- Forschung in der Kinderkrankenpflege
- Empathie
- Alternativen zur Fixierung
- Kinderkardiologie
- Ausbildungsreform in der Pflege
- Komplexe Therapieformen

Psychiatrie

- Praxisanleitung in der Psychiatrie
- Case-Management
- Stimmenhören
- Delir im Alter
- Ethik in der Psychiatrie
- Versorgungssysteme

Geburtshilfe

- Sexuell übertragbare Krankheiten
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Psychische Störungen / Krankheiten
- Vorzeitige Wehentätigkeit
- Becken
- Pränatale Diagnostik

Eine Auswahl weiterer Lerneinheiten

Pflegeintervention

- Herzinfarkt
- Herzrhythmusstörungen
- Infusionsmanagement
- Komplementär pflegen
- Menschen mit chronischen Wunden
- Menschen mit Darmfunktionsstörungen
- Menschen mit Epilepsie
- Organspende und Transplantation
- Patienten mit Diabetes

- Pflege bei Ohren- und Augenerkrankungen
- Pflege in der Abdominalchirurgie
- Pflege von Menschen mit chronischen Schmerzen
- Pflege von Menschen mit Gastrostoma
- Pflegerische Unterstützung bei der Diagnostik
- Phänomen Schlafen
- Pneumonien vorbeugen und behandeln
- Zeitgemäße Sturzprävention

Kommunikation

- Ein kultursensibler Zugang
- Humor in der Pflege
- Interprofessionelle Teamarbeit

- Kollegiale Beratung und Supervision
- Professionelle Deeskalation
- Spiritual Care

Organisation

- Älter werden im Pflegeberuf
- Demenzpatienten im Krankenhaus
- Die Klinik als Wirtschaftsunternehmen
- IT-Kompetenz im Krankenhaus
- Kultursensibel in Team und Pflege

- Moderne Dienstplangestaltung
- Nachvollziehbar dokumentieren
- Patientensicherheit und Fehlerkultur
- Rückengesundheit

Hygiene

- Krankenhausinfektionen verhindern
- Multiresistente Erreger

- Gefäßkatheterbedingte Infektionen vermeiden

Recht

- Betreuung, Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung

- Rechtssicher pflegen
- Haftungsrecht in der Pflege

Pflegewissenschaft

- Alternativen zu freiheitseinschränkenden Maßnahmen

- Erweiterte Pflegepraxis
- Scham in der Pflege

Berufspolitik

- Der pflegerische Beitrag zum G-DRG-System
- Die Arbeit der Pflegeberufsverbände

- Generalistische Pflegeausbildung
- Die Zukunft der Pflege

Medizin

- Mangelernährung und ihre Folgen
- Menschen mit Schlaganfall
- Pflege in der Psychosomatik

- Pflege in der Urologie
- Seltene Erkrankungen



Jahrescurriculum 2019

Wissensvielfalt aus dem Thieme Verlag

Lerneinheiten, Pflichtunterweisungen und Praxis update



PFLEGEINTERVENTION

Pflege bei Diabetes mellitus

Zum Selbstmanagement anleiten

Herausgeber:

Lars Hecht

Lernziele:

Sie wissen aus welchen pathophysiologischen Zusammenhängen die verschiedenen Diabetesformen entstehen. Sie sind sicher in der Anwendung unterschiedlicher Methoden der Stoffwechselkontrolle und können den Patienten anleiten. Sie bekommen einen Überblick über die aktuelle Therapie mit Insulinen und oralen Antidiabetika und kennen ihre Anwendung.

Adhärenz fördern

Im Einklang mit der Therapie

Herausgeberin:

Prof. Dr. Andrea Zielke-Nadkarni

Lernziele:

Sie kennen die Ursachen unzureichender Adhärenz sowie die zunehmende Bedeutung der Adhärenzförderung in der Pflege. Ihnen sind die wichtigsten Strategien zur Verbesserung der Therapietreue und des Selbstmanagements geläufig, vor allem bei Patienten mit chronischen Erkrankungen und bei Patienten mit Migrationshintergrund können Sie zur Förderung der Adhärenz beitragen.

Interdisziplinäres Schmerzmanagement

Professionell handeln

Herausgeber:

Dr. med. Jens Kessler

Lernziele:

Sie wissen, wie Schmerz definiert wird und wie er entsteht. Sie kennen die individuellen Faktoren, die das Schmerzerleben beeinflussen. Was geeignete Instrumente zur Schmerzeinschätzung sind, wissen Sie, und wie man mit ihnen umgeht, ist Ihnen vertraut. Sie kennen medikamentöse und nicht-medikamentöse Schmerztherapien. Sie verstehen, weshalb eine gute Schmerztherapie im interdisziplinären Team erfolgen sollte.

Drogenmissbrauch und Suchtproblematik

Medizin und Pflege

Herausgeber:

Karsten Gensheimer

Lernziele:

Sie kennen die verschiedenen Drogen und Suchtsubstanzen, ihre Wirkmechanismen und mögliche Entzugssymptomatiken. Sie wissen, wie sich eine Sucht bzw. eine Drogenabhängigkeit entwickeln kann und welche Risiko- bzw. Schutzfaktoren hier eine Rolle spielen. Darüber hinaus lernen Sie, wie Sie eine Suchtanamnese durchführen und wie Sie die Betroffenen durch „Motivational Interviewing“ zu einer Veränderung motivieren können.

Schluckstörungen erkennen und behandeln

Krankheitsbild

Herausgeber:

Peter Dicks

Lernziele:

Sie verstehen den Schluckvorgang als Bewegungsabfolge und die Funktion der „Effektor Organe“ (z. B. Lippen, Zunge, Gaumensegel). Sie können Schluckstörungen spezifisch einschätzen (in Bezug auf mögliche Aspirationsformen, Ursachen, Art und Schweregrad der Störung) und kennen die wichtigsten Symptome gestörten Schluckens. Sie lernen die Aufgaben der Behandler in der interdisziplinären Versorgung dysphagischer Patienten kennen.

Postoperative Versorgung großer Wunden

Spezifische Pflege

Herausgeberin:

Oberärztin Dr. med. Britta Wallner

Lernziele:

Sie kennen die Ursachen und Entstehungsmöglichkeiten großer Weichteildefekte. Ebenso die Phasen der Wundheilung sowie mögliche Komplikationen und vor allem Präventionsmaßnahmen zur Vermeidung postoperativer Wundinfektionen. Rekonstruktive Operationsverfahren wie Spalthauttransplantation und Lappenplastik sind Ihnen geläufig und Sie kennen Tipps und Tricks für die Wundunterdrucktherapie.

Zwang als letztes Mittel

Umgang mit Zwangsmaßnahmen

Herausgeber:

Michael Kammer-Spohn

Lernziele:

Sie können beschreiben, wo Ihnen im pflegerischen Alltag Macht, Zwang, Gewalt und Aggression begegnen. Sie kennen Strategien zur Gewaltprävention und Deeskalation in bedrohlichen Situationen. Dass die Ausübung von Zwang in der Psychiatrie in einem ethischen, rechtlichen und fachlichen Rahmen erfolgt, verstehen Sie und können Sie reflektieren. Sie wissen, wie eine Zwangsmaßnahme fachlich korrekt geplant und durchgeführt wird.

Delir erkennen, vorbeugen und behandeln

Medizin und Pflege

Herausgeber:

Klaus Pöschel

Lernziele:

Sie wissen, was ein Delirsyndrom ist, wie es entsteht und wer besonders gefährdet ist. Sie kennen die Möglichkeiten der Diagnostik und auf welche Kernsymptome Sie bei der Krankenbeobachtung achten sollten. Sie erlernen effektive Maßnahmen zur Prävention und Therapie des Delirs. In dieser Lerneinheit stehen die nicht medikamentösen, pflegerischen und milieutherapeutischen Therapieansätze im Vordergrund.

Aktivierend-therapeutische Körperpflege

Professionell handeln

Herausgeberin:

Friedhilde Bartels

Lernziele:

Sie kennen die Ziele der Aktivierend-therapeutischen Pflege und wissen, wie Sie durch ressourcenfördernde Interventionen während der Körperpflege die Betroffenen aktivieren und ihre Alltagskompetenzen stärken können. Sie lernen, wie Sie nach dem Bobath-Konzept die Wahrnehmung, Bewegung und die Kommunikation bei schwer beeinträchtigten Patienten fördern können und wie Sie die Basale Stimulation im Pflegealltag integrieren können.

Krankheitsbild Demenz

Medizin, Pflege und Versorgung

Herausgeber:

Prof. Dr. med. Torsten Kratz

Lernziele:

Sie verstehen, wie sich das Bild der Demenzerkrankung entwickelt und kennen verschiedene Formen und ihre Auswirkungen. Sie kennen Gründe und Auslöser für Verhaltensauffälligkeiten und nutzen diese, um Coping-Strategien zu entwickeln. Sie verstehen, dass es für Menschen mit kognitiven Einschränkungen einen strukturierten Betreuungsweg im Krankenhaus braucht, der alle Bereiche miteinschließt.



MEDIZIN

Krankheitsbild Herzinsuffizienz

Medizin und Pflege

Herausgeber:

Prof. Dr. Stefan Störk

Lernziele:

Sie kennen die Ursachen, Symptome, die Diagnostik und die komplexen Therapieansätze bei Herzinsuffizienz. Auch die vielfältigen Begleiterkrankungen sowie die psychosozialen und psychosomatischen Aspekte der Erkrankung sind Ihnen bekannt. Darüber hinaus kennen Sie pflegerische Schwerpunkte sowie die Möglichkeiten zur Spezialisierung bzw. zur Weiterbildung zum Pflegeexperten/-in für Menschen mit Herzinsuffizienz.

Krankheitsbilder in der Proktologie

Medizin und Pflege

Herausgeber:

Prof. Dr. med. Maco Sailer

Lernziele:

Sie kennen typische Symptome bei proktologischen Erkrankungen. Sie kennen Operationsverfahren und Komplikationsmöglichkeiten und wissen, wie Sie darauf reagieren sollten. Sie kennen wichtige Aspekte der Wundbehandlung, Schmerzerfassung und -behandlung nach proktologischen Eingriffen und können die Patienten zu richtigen Verhaltensweisen aufklären.

Parenterale Ernährung

Flüssigkeits- und Energieausgleich

Herausgeber:

Lars Selig

Lernziele:

Neben den Grundlagen und pflegerischen Schwerpunkten bei parenteraler Ernährung lernen Sie spezielle Indikationen, Kontraindikationen und mögliche Komplikationen, wie das Refeeding-Syndrom, kennen. Sie wissen, wie der Energie- und Nährstoffbedarf individuell zu berechnen ist und wie ein professionelles Überleitungsmanagement für parenteral ernährte Patienten im klinischen und außerklinischen Bereich gelingt.

Krankheitsbild Asthma

Spezielle Krankheitslehre

Herausgeber:

Prof. Dr. med. Claus Kroegel

Lernziele:

Sie kennen Formen des Asthmas und wissen, welche Trigger ein allergisches bzw. nicht allergisches Asthma auslösen können. Sie wissen, dass der Schweregrad des Asthmas nach der Krankheitskontrolle eingeteilt wird und welche Symptome einen Schweregrad ausmachen. Sie kennen die Behandlungsziele bei der Therapie des Asthmas und können die Inhalationstechnik der verschiedenen Inhalatoren richtig vermitteln.



KOMMUNIKATION

Mit moralischem Stress umgehen

Zwischen Anspruch und Wirklichkeit

Herausgeberin:

Prof. Dr. Karin Kersting

Lernziele:

Sie verstehen, welches Dilemma für Pflegende entsteht zwischen den fachlichen Anforderungen und den ökonomischen Zwängen. Sie erkennen, dass die Coolout-Studien den Widerspruch in den Anforderungen an Pflegende, Praxisanleitende und Pflegepädagogen untersuchen. Sie können die beschriebenen Reaktionsmuster der Pflegenden einordnen.

Grundlagen Fachenglisch

Don't Lack Words

Herausgeberin:

Rozanne Botha

Lernziele:

This unit teaches you verbal and non-verbal communication skills and assists you in expanding your general and medical English vocabulary. You will learn about organs and organ systems and will be able to assess a patient's medical and social history as well as their symptoms and medical needs. You will gain helpful language based tips and insights for engaging with patients while washing or feeding them as well as informing them about examination methods and procedures.

Pflichtunterweisungen

CNE bietet neben den Lerneinheiten auch Pflichtunterweisungen in Form von E-Learning-Modulen zu den Themen:

AGG

Arbeitsschutz

Bluttransfusion

Brandschutz

Compliance

Datenschutz

Gefahrstoffe

Gender Bias

Basishygiene

Spezifische Hygiene

IT-Sicherheitstraining

Medizinprodukte

Notfall

Strahlenschutz



HYGIENE

Multiresistente und hochkontagiöse Infektionen

Erweiterte Schutzmaßnahmen

Herausgeber:

Priv. Doz. Dr. Andreas Schwarzkopf

Lernziele:

Sie wissen, welche Gesetze und Empfehlungen das Hygienerecht in Deutschland im Wesentlichen bestimmen. Sie verstehen, welche Vorteile eine funktionelle, dem individuellen Risiko des Patienten angepasste Isolation bei einer multiresistenten Infektion bietet. Sie kennen hochkontagiöse lebensbedrohliche Infektionen und wissen, an welche Spezialzentren Sie sich wenden können.



ORGANISATION

Gesundbleiben im Schichtdienst

Für Ausgleich sorgen

Herausgeberin:

Dr. Astrid Rimbach

Lernziele:

Sie verstehen die Wechselwirkungen zwischen Arbeit und Gesundheit und können die besonderen Herausforderungen im Berufsfeld Pflege, wie körperliche und psychische Belastungen sowie Stress und Stressoren im Arbeitsprozess identifizieren. Sie lernen die Grundstrukturen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) kennen und bekommen praktische Empfehlungen für eine gesunde und effektive Arbeitszeitgestaltung an die Hand.

Delegation im Krankenhaus

Abgeben und übernehmen

Herausgeberin:

Iris Meyenburg-Altward

Lernziele:

Sie können beschreiben, wie in deutschen Kliniken die Arbeitsteilung zwischen pflegerischem und ärztlichem Dienst gestaltet ist. Sie verstehen die Unterscheidung von Delegation, Substitution und Allokation und können diese Unterscheidung bei der Planung der Übertragung von Tätigkeiten anwenden. Sie wissen um die rechtlichen Rahmenbedingungen, unter denen eine Delegation von Aufgaben möglich ist.

Praxis update

Ein Praxis update liefert in kurzer Zeit und multimedialer Lernumgebung geballtes Pflege-Knowhow zu diesen Themen:

Absaugen

Absaugtechniken sind invasive Maßnahmen, die Pflegende sicher beherrschen sollten. Frischen Sie Ihr Wissen über orales, nasales und endotracheales Absaugen auf.

Blutentnahme

Keine andere Blutentnahme erfolgt meist zur Diagnostik. Mit dem gewonnenen Blut lassen sich viele Erkrankungen diagnostizieren und der Therapieerfolg prüfen.

Blutzucker messen

Die Messung des Blutzuckers gehört zu den häufig durchgeführten Tätigkeiten im Praxisalltag. Erfahren Sie Schritt für Schritt, was Sie beachten müssen.

EKG ableiten

Frischen Sie Ihr Wissen über die Reizleitung des Herzens auf und lernen Sie verschiedene EKG-Arten kennen. Eine detaillierte Anleitung stellt die EKG-Ableitung dar.

Gipstherapie

Informieren Sie sich mit diesem Praxis update über die Gipstherapie. Frischen Sie ihre fachtheoretischen Kenntnisse auf und vertiefen Sie diese Schritt für Schritt.

Händedesinfektion

Keine andere Maßnahme schützt effektiver vor nosokomialen Infektionen. Hier finden Sie den aktuellen Standard der hygienischen Händedesinfektion.

i.m.-Injektion

Die ventroglutale Injektion nach von Hochstetter ist eine wichtige, jedoch nicht ungefährliche Methode zur Verabreichung von Medikamenten.

Infusionsmanagement

Im Praxis update Infusionsmanagement erfahren Sie Schritt-für-Schritt, was Sie beim Anhängen und Richten von Infusionen beachten müssen.

Kompression

Die Kompressionstherapie ist bei der Behandlung von Venen- und Lymph-erkrankungen unverzichtbar. Der Erfolg hängt von der korrekten Durchführung ab.

PEG-Sonde

Das Praxis update informiert Sie über Indikationen und diverse PEG-Formen. Aktualisieren Sie ihr Wissen mit der Anleitung zum PEG-Verbandwechsel.

s.c.-Injektion

Subkutane Injektionen begegnen Ihnen in der Klinik und Patienten zu Hause. Ihre Aufgabe ist es neben der Durchführung, Patienten zum Spritzen anzuleiten.

ZVD messen

Verschaffen Sie sich ausreichendes Wissen über das Verfahren der ZVD-Messung, um eine sichere und korrekte Durchführung im Alltag zu gewährleisten.

ZVK-VW

Der ZVK-Verbandwechsel ist eine wichtige pflegerische Intervention. Unhygienisches und unsachgemäßes Vorgehen kann schnell zu Komplikationen führen.